©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **11** *(3): 141–142 – September 1990* 141
ISSN 0723-9912

WEBSTER, R. P., & NIELSEN, M. C. (1984): Myrmecophily in the Edward's hairstreak butterfly *Satyrium edwardsii* (Lycaenidae). – J. Lepid. Soc. **38** (2): 124–133.

WEIDEMANN, H.-J. (1988): Tagfalter. Bd. 2: Biologie – Ökologie – Biotopschutz. – 372 S., Melsungen (Neumann-Neudamm).

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Konrad FIEDLER, AK Ethoökologie,
Zoologisches Institut der J. W. Goethe-Universität,
Siesmayerstraße 70, D-6000 Frankfurt am Main

ENTOMOLOGISCHE NOTIZ

Myrmica sabuleti (Hym., Formicidae) – ein weiterer Symbiosepartner von *Polyommatus coridon* (Lep., Lycaenidae)

Die Ameisengattung *Myrmica* LATR. umfaßt allein in der Westpaläarktis rund 25 überwiegend schwer unterscheidbare Arten, deren sichere Bestimmung nur mit Spezialliteratur (B. SEIFERT, 1988, Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **62** (3): 1–75; H. KUTTER, 1977, Insecta Helvetica (Fauna) **6**: 1–298) möglich ist. Ameisen der Gattung *Myrmica* werden andererseits immer wieder in Assoziationen mit myrmekophilen Bläulingsraupen gefunden und spielen eine besondere Rolle als spezifische Wirte der parasitischen Raupen der *Maculinea*-Arten (J. A. THOMAS et al., 1989, Oecologia **79**: 452–457). Wegen der Schwierigkeit der Bestimmung der *Myrmica*-Arten sind leider viele, zumal ältere Literaturangaben kaum noch nachprüfbar. Deshalb soll hier ein neuer sicherer Fund mitgeteilt werden.

Am 12. v. 1990 wurden bei der Suche nach Raupen von *Polyommatus (Lysandra) coridon* (PODA 1761) in Kalkmagerrasen in der Umgebung von Gambach (Unterfranken) tagsüber unter den Zweigen der Raupenfutterpflanze (*Hippocrepis comosa* L.) Assoziationen mit *Lasius niger* L., *L. alienus* FÖRST., *Tetramorium caespitum* L. und – an 2 verschiedenen Pflanzen – mit Ameisen der Gattung *Myrmica* beobachtet. In einem Fall konnte leider nur ein Belegtier gefangen werden, dessen einwandfreie Bestimmung, bei Einzelfunden von *Myrmica*-Ameisen nicht ungewöhnlich, bislang nicht möglich war (*M. lobicornis* NYL. oder – wegen ihrer Präferenz für xerotherme Habitate wahrscheinlicher – *M. schencki* EMERY; vgl. B. SEIFERT, 1986, Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **59** (5): 1–124). Im anderen Fall wurden 2 Belegtiere eingesammelt, die beide einwandfrei als *M.*

Eingang: 19. vi. 1990

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

ISSN 0723–9912

sabuleti MEINERT 1861 bestimmt werden konnten. Bislang war aus der Gattung *Myrmica* nur *M. scabrinodis* als Symbiosepartner von *P. coridon* bekannt (H. MALICKY, 1969, Tijdschr. Entomol. **112**: 213–298). *M. sabuleti* wurde freilich in England mit Raupen des nahe verwandten *P. (L.) bellargus* ROTT. assoziiert gefunden (J. A. THOMAS, 1983, J. appl. Ecol. **20**: 59–83), außerdem an Larven von *Plebejus (Lycaeides) argyrognomon* BERGSTR. *M. sabuleti* ist eine typische *Myrmica*-Art xerothermer Habitate wie Kalkmagerrasen (SEIFERT, 1986) und wird häufig beim Besuch trophobiontischer Homopteren angetroffen. Daher war es nicht überraschend, daß auch Raupen von *P. coridon* zu den Trophobiosepartnern von *M. sabuleti* zählen. Die Anzahl der an Raupen von *P. coridon* bislang sicher nachgewiesenen Ameisenarten erhöht sich damit auf 8; die gleiche Artenzahl nachgewiesener Symbiosepartner hat in Europa noch *Plebejus (Plebejides) hespericus* RAMBUR (MUNGUIRA, pers. Mitt.). Der nordamerikanische *Glaucopsyche lygdamus* DBLD. wird von mindestens 10, *Glaucopsyche alexis* PODA und *Plebejus (Icaricia) icarioides* BOISD. werden sogar von 11 Ameisenarten besucht. Vermutlich sind auch die meisten übrigen fakultativ und unspezifisch myrmekophilen Bläulingsarten Europas mit einem größeren Spektrum von Ameisenarten assoziiert als bislang bekannt.

Die vorliegende Meldung ist ein weiterer Baustein zur Erfassung der myrmekophilen Assoziationen von Lycaenidenraupen im Freiland. Zugleich soll sie Anregung sein, gezielt auf solche Assoziationen zu achten und die Funde nach sicherer Determination (gestützt auf Belegexemplare) zu veröffentlichen. Selbst von häufigen europäischen Bläulingsarten (*Cyaniris semiargus* ROTT., *Polyommatus icarus* ROTT. u. a.) sind solche Angaben bislang nur in geringem Umfang verfügbar.

Dipl.-Biol. Konrad FIEDLER & Dipl.-Biol. Krzysztof ROŚCISZEWSKI,
AK Ethoökologie, Zoologisches Institut der Universität,
Siesmayerstraße 70, D-6000 Frankfurt am Main

CORRIGENDUM

Zu: P. M. KRISTAL, *Synanthedon loranthi* (KRALICEK 1966) auch in Deutschland (Lepidoptera, Sesiidae)

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **11** (2): 61–74

Beim Einbauen der Nachträge wurde leider versehentlich das Zitat "KRISTAL 1980" nicht in das Literaturverzeichnis übernommen. Das Zitat lautet:

KRISTAL, P. M. (1980): Die Großschmetterlinge aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald. Eine Bestandsaufnahme in den Jahren 1976–1978. – Inst. Natursch. Darmstadt, Schriftenr., Beih. **29**: 1–163.

wng